

Geisterwandel

Bloody baby and sacrifice

Von abgemeldet

Kapitel 5: Deadlock

Anmerkung1: Yoah... was wird nur aus der Story...? Hatte ich je eine...? u.u *drops* Nya, ich hab SonnenbrandxDD Tut weh..~! von einmal sonnen.. *drop*.. T.T

Anmerkung2: I'm so happy that I am the way that I am, that I am so happy that I'm not like you, fuck your standart, fuck the rest, I am original *sing*sing*sing* (Des sind 4LynXD Das Lied lieb ich ja totalXDDD *des meinen Klassenkameraden vorsing wenn se sich mal wieder über mich wundern*XD Wers kennt, wird verstehen, warum ichs magXP)

Music: 4Lyn- Neon (da is das Lied druffà ,Not like you'), 176Biz, Gazetto, Silver Ashx3

5.Kapitel: -Deadlock-*1

Totchi hat sich in seinem Zimmer eingeschlossen und wartet am Fenster immer noch darauf, dass ich vielleicht doch noch die Entscheidung bereue und zu ihm komme. In seine ,intakte' Familie. Er sitzt auf der Fensterbank bei geöffnetem Fenster. Es ist eine breite Fensterbank, die ihm erlaubt, es sich darauf gemütlich zu machen. Er bemerkt kaum, dass es gegen Abend hin immer kälter wurde. Es ist mittlerweile schon gegen 18-19 Uhr durch und er wartet immer noch auf mich, seinen Freund. Nichts dergleichen geschah. Totchi hat schon seine ganze Schachtel Kippen aufgeraucht, allein seitdem er wieder hier ist. Dabei raucht er sonst auch nicht soviel, aber er macht sich schon die ganze Zeit Gedanken über mich und allgemein über die ganze Situation. //Wieso ist er nich mit mir gekommen...? Wie konnte er sich nur dazu entscheiden, bei jemandem zu bleiben, der ihn so behandelt und dann auch noch solche Dinge an den kopf wirft!? Jemand, der ihn für den Tod seiner Mutter verantwortlich macht, kann doch kein guter Vater sein... Ein ungewolltes Kind zu sein, muss schrecklich sein, aber das auch noch gesagt zu bekommen...?! Wie muss er sich da nur fühlen...?! Ich verstehe ihn einfach nicht...?! Warum tut er sich das weiter an!? Er hätte doch mit zu mir kommen können... Ich bin doch sein Freund und meine Eltern hätten sicher Verständnis dafür gezeigt... Ich will ihn doch nicht so leiden sehen... Ich... Was soll ich nur machen...?! Wieso kann ich nie denen helfen, die mich brauchen...!? kann ich nicht einfach mal der gute Freund sein, der in der Not für einen da ist...?! Wieso versage ich immer...!? Ich kann gar nichts... Ich kann mich ja nicht mal gegen die paar Schlägertypen allein verteidigen... Immer hab ich Angst, sie werden beim nächsten Mal noch brutaler... Immer... Ich zittere und kann mich vor Angst nicht bewegen... Warum machen sie das nur immer wieder!? Was hab ich ihnen getan...!? Was wird

morgen sein!? Wenn ich nichts unternehme prügeln die mich doch irgendwann windelweich... Ich will nicht mehr da hin... Ich hab solche Angst, dass sie nicht nur mir was tun... Dai muss sich so vorsehen und das alles nur wegen mir... Immer mache ich alles kaputt... Ich bin so ein Versager, ich bin zu nichts zu gebrauchen... Genau... Deswegen will Dai sicher auch nicht mit zu mir... Wer will schon den ganzen Tag einen Versager auf m Hals hängen haben...?! //

Toshiya lächelt traurig in sich hinein, bevor er aufsteht und dann das Fenster schließt. Er geht zu dem Spiegel, der über einer kleinen Kommode neben seinem Bett steht. Vorsichtig zieht er sich das improvisierte Pflaster von mir ab und betrachtet sich die Wunde, die schon zu ist, sodass es nicht mehr blutet.

//Die bringen mich irgendwann noch mal um... Ich... // leicht ängstlich wirft er das Pflaster gegen den Spiegel, um nicht mehr sehen zu müssen, wie er aussieht. Er verkriecht sich in sein Bett und zieht die Decke überm Kopf. Er verschließt sich seinen Gedanken und versucht zu schlafen. Bloß nicht an morgen denken und an das, was die Typen vorhaben könnten.

Zur selben Zeit sitze auch ich in meinem Zimmer und klimper ein paar Töne auf meiner Gitarre. Zumindest versuche ich es, doch ich muss mich immer wieder von meinen Gedanken quälen lassen. Ich komme einfach nicht drum rum.

Toshiya. Was machst du jetzt?! Bist du enttäuscht, dass ich ein solcher Feigling bin und mich nicht gegen meinen Vater stellen kann...?!

Der Ton, den ich der Gitarre entlocke, klingt verzerrt und schief. Genau wie meine Gedanken. Ich weiß nicht, ob es richtig war, hier zu bleiben. Immer noch meckert er rum, was mir einfällt, abzuhauen und dann dich mit zu bringen. Aber was sollte ihn tun!? Dich liegen lassen oder zusehen, wie die dich zu Brei schlagen!? Warum hat der Sack da kein Verständnis für!? So ein Vollidiot. Vielleicht sollte ich doch zu dir gehen und mich entschuldigen. Aber wenn ich jetzt gehe, hält mich mein Vater für ein so böses und ungezogenes Kind. Ich hasse ihn manchmal so dafür, dabei liebe ich ihn doch, immerhin ist er mein Vater und... macht mich für den Tod meiner Mutter verantwortlich...!? Was soll ich bloß machen...?! Wenn ich jetzt zu dir gehe, verliere ich völlig den Draht zu ihm... Ich... Dann wird er mich nur noch mehr verstoßen und ich kann es nicht riskieren, abzuhauen, ich bin abhängig von ihm...

So ein Scheiß! Ich will nicht schuld sein, dass sie sich umgebracht hatte... Gibt es solche Depressionen überhaupt!? Verdammt!! Ich frage mich, wie lange das noch weiter gehen soll... Hoffentlich ist die Woche bald vorbei, ich muss unbedingt wieder zur Schule und mich bei dir entschuldigen... Ich hoffe, du kannst das verstehen. Toshiya, ich kann hier nicht weg.

"Verdammt, jetzt mach nicht einen solchen Krach! Andere Leute sind erschöpft, wenn sie von der Arbeit kommen!" was steht der denn jetzt in meiner Tür!? Kann der nicht anklopfen!? Und was heißt hier Krach!? Irgendwann muss ich doch mal üben.

"Sorry, aber ich darf ja nicht raus und wo anders üben gehen."

"Werd mal noch frech, dann schmeiß ich das Teil gleich in Müll! Hat eh viel zu viel Geld gekostet!" Schreit der schon wieder!? Und hab ich das richtig verstanden, dass er mir mein Baby weg nehmen will!? Was ich mir von meinem Geld kaufe, kann dem doch egal sein!! Sackgesicht!

"Kannst du eigentlich auch noch was anderes, als zu meckern!?"

"Kannst du nicht einfach ein normaler Sohn sein!?" Was für ein tolles Argument!

"Danke, aber ich bin, wer ich bin, wenn's dir nicht passt, hast du wohl ein Problem!"

"Und warum kannst du nicht einfach etwas an mich denken! Du solltest vielleicht mal

dran denken, wer hier der Herr im Haus ist und Miete bezahlt und all den Kram, den du verbrauchst!"

"Schmeiß mich doch raus! Ich hab echt kein Bock mehr auf dein scheiß Gelaber!"

"Zieh doch aus! Kannst ja zu diesem Toshiya gehen!"

"Du weißt ganz genau, dass das nicht geht!!!"

"Somit musst du wohl damit leben, was ich von dir verlange!"

Fick dich!! Warum kann ich ihm das nicht ins Gesicht schreien, so wie er mich eben auch angeschrien hatte!? Warum lass ich mir das alles vom ihm gefallen!? Es ist so scheiß! Der ganze Dreck kotzt mich so an!! Irgendwann zahl ich dem das noch mal heim! In voller Münze! Warts nur ab!

"Keine Argumente mehr!?" Was machst du da!? Finger weg von meiner Gitarre!! "Das nehme ich mit, kannst später noch mal fragen, ob du sie wieder haben darfst!"

"HEY!!! Das ist meine!!" Schleif die doch nicht auf dem Boden hinter dir her!!

"Jetzt nicht mehr!" und wieder knallt eine Tür zu! Und mein armes Baby!! Was mach ich nur!!!?!

"Ich kann nicht schlafen, verdammt!!" mir reicht's jetzt. Genervt verlasse ich mein Bett. Ich hab mich genug mit den Gedanken gequält, die mir den Schlaf rauben. Ich hole mir jetzt meine Gitarre wieder und da kann er gar nichts dran ändern. Was der bloß für Komplexe hat!? Braucht wohl mal wieder ne Freundin... Typisch Erwachsene...

So leise ich kann, hätte ich meine Tür öffnen können, aber ich stoße sie mit meinem Fuß auf. Von mir aus kann der Alte ruhig hören, dass ich mir meinen Besitz wieder hole! Ich lass mich von dem nicht mehr verarschen! Ich bin sechzehn! Ich kann wohl selbst gut entscheiden, was für mich wichtig ist und das ist auch meine Gitarre!

Überall ist noch Licht an. Schläft der noch nicht!? Gut, kann ich ihm endlich 'Fick dich' sagen. Auch im Wohnzimmer brennt Licht, komischer Weise ist aber niemand drin. Niemand außer meinem Baby! Steht da einfach nur blöde am Sofa rum. Komm in meine Arme, meine Geliebte!

"Oh, du wolltest wohl fragen: 'Darf ich sie wieder haben, liebster Paps'?!"

Ich werfe ihm nur einen bösen Blick zu und schnappe mir das, was eh nicht seins ist. Ohne Antwort zu geben, will ich wieder die Treppe zu meinem Zimmer rauf, aber er hält mir den Arm in den Weg.

"Stopp."

"Lass mich durch!"

"Nicht so frech!" dein Blick ist so süß, wenn du wütend bist. Schade nur, dass ich nichts anderes mehr kenne und es dadurch abstumpft.

"Aber ich hab doch Hausarrest!" kannst du meiner Mädchenstimme trotzen!? Scheinbar nur, indem du mich schlägst und ich zu Boden gehe. Etwas anderes hab ich auch nicht erwartet. Mich stört daran viel mehr, dass meine Gitarre neben mir landet und ein erbärmliches Geräusch macht. Trotzig stehe ich auf und strecke dir die Zunge entgegen.

"Fick dich!"

"Toshiya? Schatz, schläfst du...?" seine Mutter betrat den Raum und ging näher an sein Bett ran, ich folgte ihr mit leisen Schritten, stelle meine Gitarre sachte neben die Tür, um ihn nicht zu wecken, wenn er wirklich schlief. Ganz nah ans Bett geh ich heran, ich will ihn auch mal schlafen sehen.. Vorsichtig rüttelt seine Mutter an seinen Schultern und zieht die Decke vom Kopf. Er schläft tatsächlich. Er sieht so niedlich aus, wie ein Kind. Gut... Mit dreizehn ist man auch noch ein Kind. Obwohl... So ganz auch nicht

mehr... Gut, dass ich keine dreizehn mehr bin.

"Er ist wach. Ich geh dann mal. Macht nicht so lang, morgen ist Schule." Damit verschwindet sie wieder. Für mich ist ja keine. Vorsichtig setz ich mich also aufs Bett zu ihm. Er ist wach?! Aber die Augen hat er noch geschlossen.

"Totchi...? bist du wach?" Nur ein Nuscheln von unverständlichen Worten. Wie cute das doch ist. Langsam öffnen sich die Kulleraugen und sehen mich verschlafen an.

"Ich muss noch nicht zur Schule, ne?"

"Du kannst noch sechs Stunden schlafen."

"Nani...?" du siehst schon richtig, deine Uhr zeigt dir kurz vor Mitternacht an. "Was machst du hier...?"

"Ich wollte mich noch wegen vorhin entschuldigen, ich..." wieso lässt du mich denn nicht ausreden...?! warum ziehst du mich jetzt am Arm zu dir hin?!

"Ich bin müde....." ist das dein Grund, weswegen du mich jetzt komplett aufs Bett zerrst und die Decke über mich legst!?

"Toshi..?" und schon hab ich deinen Kopf auf meiner Brust. Bist du wirklich schon so müde. Seufz. Wenn du nur wüsstest, wie kawaii das ist. Wahrscheinlich ist dir nicht einmal bewusst, dass ich dich gerne bei mir habe und... Man das eigentlich nicht tut... Ich lege sanft meinen Arm auf deinen Rücken und streiche dir leicht darüber. Wieso zitterst du...? Frierst du etwa!? Vielleicht sollte ich dich ein bisschen wärmen...? Du schläfst entweder schon oder es macht dir nur nichts aus, dass ich dich näher an mich ziehe. Ich weiß, das ist abnormal, aber ich kann dir einfach nicht widerstehen. Oder bilde ich mir das nur ein, weil du so feminin bist und eigentlich... Moment... Stehe ich überhaupt auf dich, dass ich sagen kann, ich bilde mir das nur ein!? Aber... Ist das wirklich alles nur Verwirrung in meinen Gefühlen wegen deines Aussehens!? ...Du... Ich kann deinen warmen Atem spüren, obwohl ich noch meine Sachen anhab. Und deine Haare kitzeln mich. Wieso muss ich bei dem Gedanken an dich lächeln!? Und wieso schlägt mein Herz so schnell...?!

Während mich diese Emotionen beschäftigen und davon abhalten, daran zu denken, was grade in dir vorgehen könnte, quälen dich innerlich schon die Gedanken an den morgigen Tag, von denen ich nichts mitbekomme, weil du so tust, als würdest du bereits schlafen. Die Tränen in deiner Seele hast du gelernt, gut zu verstecken, dass sie selbst dem verborgen bleiben, dem du dein Herz geschenkt hast. Allein die Tatsache, dass ich in diesem Augenblick bei dir bin, hilft dir die Angst zu besiegen.

Hm.. Was ist das...? Ich höre jemanden.. Nicht genau. Zu undeutlich, um es zu definieren. Ich schlafe noch halb. Das beweisen mir nicht nur die brennenden Augen, als ich sie öffne, auch die lahmen Glieder und das Gähnen, welches einer Streckung folgte. Es ist schon hell. Dann ist ja Morgen. Neben mir... Liegt nicht mehr Toshiya. Der wird in der Schule sein.*2 aber was war das, was mich geweckt hat!? War das nicht eine Tür!?

Einige Sekunden später bestätigt sich meine Vermutung, als Toshiya ins Zimmer gelaufen kommt. Es war die Haustür. Toshiya. Wie schön, dass er schon hier ist, dann kann ich...

Moment mal. Er wirft seine Schultasche in die Ecke. Sie ist nass. Wenn es draußen regnet, was ist das dann, dass mir grade auf dem Pelz brennt!?

Als nächsten fliegen Schuhe und Pulli in die Ecke. Der Ranzen als Ablage dafür genutzt. Wieder macht er die Tür auf. Wo geht er denn jetzt hin!? Das sind doch eindeutig Tränen in seinen Augen!

...Was hat er da am Arm!?! Die Tür verschließt sich. Mein Blick versperrt. Was war das

da grade!? Das hatte er aber gestern nicht!

Schnell hechte ich aus dem Bett. Noch immer meine Sachen am Leib, dir direkt hinterher. Ich bin mir absolut sicher, dass etwas nicht stimmt. Er hat mich ja gar nicht bemerkt! Nicht mal dran gedacht, dass ich noch im Bett liege! Und so achtlos hab ich ihn noch nie seine Sachen behandeln sehen. Wo ist das fröhliche Gesicht hin, dass mich hätte begrüßen müssen!? Und vor allem haben wir es grade zehn Uhr durch, außer meine Armbanduhr lügt mich an.

Wasser!? Ich höre es deutlich. Dann ist er wohl im Bad. Aber da kann ich doch nicht einfach reinplatzen, vielleicht sind es ja auch seine Eltern, die dort sind. Oder...!? Sind die nicht eigentlich arbeiten!? Oh... Die Tür ist nicht zu. Scheinbar ist ihm wirklich entfallen, dass ich auch hier bin. Oder denkt er, ich würde eh nicht so schnell aufwachen!? Oder will er vielleicht, dass ich ihm folge...?! ob er mir sauer ist, wenn ich ihm hinterher spanne!? Aber das tue ich eigentlich nicht. Sorgen sind es, die mich antreiben, ihm zu folgen. Keine Hintergedanken.

"To...?" Ich komm nicht mal dazu, dich anzusprechen, als ich dich am Waschbecken sehe. Die Augen geschlossen. Nein. Zusammengekniffen. Vor Schmerzen. Tränen perlen aus ihnen. Das Wasser fließt weiter. Über deinen Unterarm hinab ins Waschbecken. Genau das, was ich im rüberspähen gesehen hab, hältst du nun unter das Wasser. Gerötete Haut. Eine große Fläche. Und du scheinst mich nicht zu bemerken.

Meine Füße gehen die paar Schritte zu dir fast von allein. Genauso selbstständig hebt sich meine Hand, die dir vorsichtig die Träne vom Gesicht wischt, als sie grade vorher aus den Augenwinkeln lief. Nur langsam öffnest du deine Augen, um zu realisieren, dass ich neben dir stehe. Genau weiß, was du tust und dich nicht weinen sehen kann. Vorsichtig treffen mich deine Augen, ein unsicherer Blick. Deine Gefühle kann ich deutlich spüren, dazu muss ich das leichte Zittern nicht erst bemerken. Schnell drehe ich den Wasserhahn zu und wende mich dem Unheil zu. Meine Finger berühren die Stelle an deinem Unterarm leicht. Nicht stark genug, um deine Haut wirklich zu spüren, aber dennoch genug, um dich vor Schmerzen zusammenzucken zu lassen. Wimmern steht dir nicht. Deswegen wandert meine Hand direkt zu deinem Gesicht, hält dein Kinn fest. Mein Blick ist prüfend. Doch er soll nicht dich unter die Lupe nehmen, und auch nicht deine momentanen Emotionen. Es sind meine. Meine, die mich handeln lassen und meine, die nicht wollen, dass es dir schlecht geht und du leidest. Ich kann sie nicht zurück halten. Sie sind frei von meinem Geist. Ich denke nicht mehr nach. Unkontrolliert geschieht alles. Dass ich dich tief ansehe. Dass ich dir mit meinem Atem leichte Gänsehaut verpasse. Dass sich meine Lippen auf deine legen. Machtlos bist du gegen meine Aktion und ich gegen mein Handeln, das nicht gesteuert war. Auch wenn ich Machtlosigkeit hasse, denn es bedeutet Hilflosigkeit, diesen Moment genoss ich. Und du eben so, auch wenn du mich leicht überrumpelt ansiehst, als ich dich wieder freigebe. Zaghafte und leicht beklemmt hebst du den nicht verletzten Arm an und legst ihn dir auf dein rasendes Herz.

"Dai...? Ich....."

"Toshiya, wer war das...?!" ich lasse dich nicht erst fragen, warum ich das tue.

"Niemand. Das..."

"Nein, lüg mich nicht an. Sag mir, wer dir weh getan hat!?"

"....."

"Totchi, bitte! Ich will nicht, dass dir noch mal jemand weh tut! Das hier ist schon genug! Ich erkenn auch so, dass die Haut verbrannt ist! Gott sei dank nur leicht! Lass mich raten, Kôji und seine Kumpanen!?" nur ein trauriges Nicken von dir, durch das du

deinen Kopf sinken lässt.

"Ich weiß, dass es nicht leicht für dich ist und du endlich ein Ende willst... Das wollen wir beide.. Aber mit totsichweigen erreichst du nichts. Komm her..." sanft ziehe ich dich in eine Umarmung. Ich spüre, dass du am Ende deiner Kräfte bist. Du wünschst dir nichts mehr, als endlich deine Ruhe zu haben. Und keine Schmerzen mehr. Nur langsam erwidert du mich. Ich spüre deine kleinen Hände, wie sie sich auf meinen Rücken legen. So schwach und hilflos. Dass du weinst, spüre ich an meiner Schulter. Dass du schluchzt höre, ich in meinen Ohren. Dass du zitterst, fühle ich meinem ganzen Körper. Dass du Qualen leidest, zerreißt mein Herz.

"Sie... Sie haben mich abgefangen.. Ich war auf dem Weg zum nächsten Unterrichtsraum... Und... Sie hatten diesen Kessel mit dem Wasser..." deine Stimme klingt so fremd. So verändert. Nicht wie die, die ich in Erinnerung hatte, wenn ich an dein Lächeln dachte.

"Schon gut..." ich kann nicht anders. Deine Haare müssen jetzt von mir durchwuschelt werden. Ich muss es einfach tun. Dich aufbauen. Dir zeigen, dass du nicht allein kmpfst. Mir war schon klar, was geschehen sein muss.

"Bitte, hilf mir.." Toshiya...? Du...? Du bittest um Hilfe...? Bist du etwa schon so am Ende!? Wegen ihnen!? Was... ..!?

"Ich hab solche Angst, was morgen passieren könnte.. Ich kann nicht mehr schlafen, wenn ich keine Tabletten nehme... Nehme ich zu wenig, wache ich nachts auf und kriege kein Auge mehr zu... Sie schmecken ekelhaft... Sie machen mich kaputt... Ich will sie nicht mehr nehmen müssen..." Was!? Wieso weiß ich davon nichts!? Wie lang geht das schon so!? Bist du deswegen gestern gleich wieder eingeschlafen....!? Du bist erst dreizehn und hast Schlafprobleme!? Warum....!? Totchi, was....!?

"Wenn ich allein unterwegs bin, hab ich Angst, dass sie hinter mir sein könnten... Ich höre mich verfolgende Schritte... Ich sehe Schatten, die nicht da sind... Breche fast auf der Straße zusammen... Bin ich in Begleitung kann ich es verdrängen, aber habe die Angst dennoch im Nacken... Erst wenn ich in der Haustür bin, spüre ich, dass ich sicher bin..." ...Das ist nicht mehr lustig. Wenn das ein Scherz sein soll, hr jetzt auf damit. Du lachst ja selbst nicht darüber...

"Aber es dauert nicht lang.. Schon im nächsten Moment muss ich daran denken, dass es morgen weiter geht. Schlimmer wird... Ich will nicht mehr in die Schule.. Ich will sie nicht mehr sehen..." Verdammt! Scheiße, noch mal! Ich muss an deine Schultern rütteln, ich tue es fast aus Reflex raus, um zu testen, ob das wirklich du bist. Du bist es. Du bist es. Es sind deine dunklen, ausdruckslosen Augen. Es sind deine Augen, in denen eine Seele nach Hilfe schreit. Sie mich nicht so an. Durchdringend. Als könntest du genau sehen, dass ich das nicht glauben kann. Die salzige Flüssigkeit, die dein Gesicht unter Wasser setzt. Als wollte sie sagen ,verlass mich nicht, ich weiß nicht weiter'. Gott. Was tust du ihm da an!? Sag, wieso strafst du ihn so!?

Wieder kann ich dich nur an mich drücken. Du bist so bleich. Deine Haut so kalt. Wieder setzt das Zittern ein.

"Toshiya. Ich, Daisuke Andou, liebe dich. Ich, Daisuke Andou, werde dich nicht allein lassen. Und ich, Daisuke Andou, helfe dir da raus!" und wenn es das letzte ist, was ich tue!

5.Kapitel -Owari-

*1 deadlock heißt "toter Punkt".

*2>Du warst schon lange nicht mehr in der Schale!< insider für PaRa!

---Hier geht ganz schön was innerhalb von einem Kapitel ab. *drop* hoffe mal, dass man mir die Engstirnigkeit verzeiht. Ich wusste echt nicht, was ich jeweils zwischen die Toto- Dai Parts quetschen sollte, weil.. Das was geplant ist, will ich noch nicht verraten *nodding*.. kann es sein, dass ich die Zeitform geändert hab!? *nerv* Ich hasse es!>.> bin auch zu faul, alles umzuschreiben.. *drop*Los, PaRa, du musst betan!!XO *lol*...Nya.. Das Phänomen, das mein armes, kleines, geliebtes Totchi da zeigt, nennt sich Sozialphobie. Das hab ich mir also nicht ausgedacht, das gibt's wirklich, allerdings stört mich, dass wir das in Psychologie nicht wirklich behandeln...grade Dinge, die wirklich mal interessant sind... *dropsel*.. verzeiht, dass das Chap so kurz is.. die werden irgendwie imma kürzer=_=.. Nya... n kommi wäre lieb^^;;2006-06-11---